



Konzept für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Worte

Worte sind reife Granatäpfel, sie fallen zur Erde und öffnen sich.
Es wird alles Innre nach außen gekehrt, die Frucht stellt ihr Geheimnis bloß
und zeigt ihren Samen, ein neues Geheimnis.

Hilde Domin

Allgemein

Kinder, die aufgrund ihrer sprachlichen Herkunft dem Unterricht in der Regelklasse nur erschwert folgen können, gelten als fremdsprachig. Durch frühzeitige und gezielte Förderung im sprachlichen Bereich soll die Integration der fremdsprachigen Kinder in die Klasse erleichtert und unterstützt werden.

Das DaZ-Angebot soll auf individuellen Bedürfnissen sowie auf dem Welt- und Sprachwissen jedes Einzelnen aufbauen. Die Schülerinnen und Schüler benötigen eine angemessene Zeit für den Deutsch-Erwerb.

Kantonale Vorgaben

Dieses Konzept ist gestützt auf die kantonalen Vorgaben, vollständig zu finden im Handbuch Volksschule, herausgegeben durch den Verband St.Galler Volksschulträger.

Grundlagen und Handhabung

Klassenzuweisung

Die Migrantenkinder werden in die Klassen eingeschult, in welche sie altersgemäss gehören. In besonderen Fällen ist eine Rückversetzung, gemäss Promotions- und Übertrittreglements des Kantons, möglich.

Anzahl von DaZ-Lektionen

Die Zahl der DaZ-Lektionen wird je nach Bedarf flexibel gehandhabt. In der Regel und nach Möglichkeit werden 2 Lektionen pro Woche angeboten. Werden die Ziele des DaZ-Unterrichts in den maximal 3 Jahren nicht erreicht, kann in begründeten Fällen ein weiteres Jahr DaZ-Unterricht erteilt werden.

Unterrichtszeit

Nach Möglichkeit findet der Unterricht während der regulären Schulstunden statt. Der genaue Zeitpunkt der DAZ-Stunden wird zusammen mit der Klassenlehrkraft festgelegt.

Unterrichtssprache

Der Unterricht wird grundsätzlich auf Hochdeutsch geführt.

Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen

Ein regelmässiger Austausch findet statt. Informationen über die Ausgangslage, die Befindlichkeit und Fortschritte der Schülerinnen und Schüler werden ausgetauscht. Die Klassenlehrperson beruft das jährliche Standortgespräch ein und führt dies mit Einbezug der DaZ-Lehrkraft durch. Nach Bedarf orientiert sich der Unterricht am aktuellen Thema der Regelklasse.

Organisation

Die Bewilligung des DaZ-Unterrichts wird von der Kommission für fördernde Massnahmen erteilt.

DaZ-Stunden-Anträge für das kommende Schuljahr werden im laufenden Schuljahr bis 2 Wochen vor Schulschluss über die Schulleitung an die Kommission für fördernde Massnahmen eingereicht. In begründeten Fällen werden auch während des Jahres neue und zusätzliche DaZ-Lektionen beantragt, resp. bewilligt.

Die DaZ-Lektionen sind nicht im Pensenpool enthalten.

41_6_Konzept DaZ Erstellt von: DaZ-LK Freigabe durch: Föko	Datum: Juni 2010 Freigabe am: 28.06.2010	Version: 1.0 Seite 2/4 Gültig ab: 1.8.2010
--	---	--

Spracherwerb

Förderbereiche und Schwerpunkte

Sprache realisiert sich im gesprochenen und geschriebenen Wort. Sie soll aufgenommen, verstanden und angewendet werden. Dementsprechend lassen sich folgende sprachliche Fähigkeiten/Lernbereiche unterscheiden, die die volle Sprachkompetenz ergeben:

Mündliche Sprache: Hörverstehen, Sprechen
Schriftliche Sprache: Leseverstehen, Schreiben

Am Anfang stehen das Hören, das Verstehen und Sprechen im Zentrum. Im Anschluss sollen auch die schriftlichen Kompetenzen geübt werden.

Förderziele:

- die Fähigkeit, sich sprachlich (auch schriftlich) mitzuteilen und mit anderen auszutauschen
- die Entwicklung von Sprechfreude und Gesprächsbereitschaft
- die Fähigkeit zum Dialog und aktiven Zuhören
- die Fähigkeit, Bedürfnisse und Gefühle sprachlich auszudrücken
- die Entwicklung von „Verhandlungsstrategien“, um eigene Interessen und Konflikte sprachlich auszuhandeln
- die kontinuierliche Erweiterung von Wortschatz, Satzbau und Grammatik
- Erweiterung der Lesefähigkeit

Pädagogische Schwerpunkte:

- Stärken des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühl
- Mut machen, Probleme anzugehen, Fragen zu stellen und sich am Unterricht zu beteiligen

Methodisch-didaktische Schwerpunkte:

- Inhalte werden mit den unmittelbaren Interessen und dem Alltag der Kinder verknüpft
- Kinder werden angehalten, eine differenzierte Meinung zu äussern, zu diskutieren und Ideen mitzuteilen
- der gesprochenen Sprache kommt eine zentrale Bedeutung zu
- Handlungsorientierter Unterricht mit vielfältigen Sprech-, Schreib- und Leseanlässen
- Laute und Lautkombinationen der deutschen Sprache erweitern
- Vorlesen ist die erste Verbindung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Wortschatzarbeit und das Üben grammatischer Strukturen werden in kommunikative Situationen eingebunden
- Rollenspiele und Dialoge entsprechen der altersgemässen kindlichen Entwicklung
- bewusstes und unbewusstes Lernen stehen gleichrangig nebeneinander

Praxis und Zielsetzung

Lehrmittel

Die DaZ-Lehrkraft entscheidet mit welchen Lehrmitteln sie arbeiten wird.

Die folgenden Lehrmittel eignen sich für den DaZ-Unterricht:

- Hoppla (1.KG – 2.KI)
- Die Sprachschatzkiste – Schubi (KG)
- Hören, Lauschen, Lernen – Würzburger Trainingsprogramm (KG)
- Pipapo (ab MS)
- Vorstufe Deutsch – Büchler Verlag (OS)

Kindergarten

Der DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe findet normalerweise in der Kleingruppe statt. Teamteaching mit der Kindergartenlehrkraft im Klassenverband ist auch möglich. In besonderen Fällen ist Einzelunterricht zulässig.

Der DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe verfolgt folgende **Ziele:**

- die Kinder verstehen in Grundzügen, was auf Deutsch erzählt und von ihnen verlangt wird
- sie können sich in einfachen Sätzen mit anderen Kindern und Lehrpersonen verständigen
- beim Eintritt in die Primarstufe verfügen sie über genügend Deutschkompetenzen, um dem Unterricht folgen zu können
- die Kinder können den gelernten Wortschatz aktiv gebrauchen

Primarstufe/Oberstufe

Der DaZ-Unterricht auf der Primarstufe findet normalerweise in der Kleingruppe statt. Teamteaching mit der Regelklassenlehrkraft im Klassenverband ist auch möglich. In besonderen Fällen ist Einzelunterricht zulässig.

Der DaZ-Unterricht auf der Primarstufe verfolgt folgende **Ziele:**

- die Kinder können sich mündlich und schriftlich in vollständigen Sätzen auf Hochdeutsch ausdrücken
- Erweiterung von Grammatik und Satzbau
- die Kinder können gelernten Wortschatz aktiv gebrauchen
- sie können ein Geschehnis geordnet und verständlich wiedergeben (schriftlich u. mündlich)
- die Kinder verstehen, was sie lesen
- die Kinder können einfache Begriffe mit eigenen Worten erklären

Gültigkeit

Dieses Konzept legt für alle verbindlich fest, wie in der Schulgemeinde Sennwald DaZ unterrichtet wird.

41_6_Konzept DaZ Erstellt von: DaZ-LK	Datum: Juni 2010	Version: 1.0 Seite 4/4
Freigabe durch: Föko	Freigabe am: 28.06.2010	Gültig ab: 1.8.2010